Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke

Band: 54 (1963)

Heft: 7

Rubrik: Mittteilungen SEV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fortsetzung von Seite 252

Suite de la page 252

Mitteilungen — Communications

Persönliches und Firmen

Prof. Dr. A. Karolus 70 Jahre alt

August Karolus wurde am 16. März 1893 in Reihen bei Heidelberg geboren. Seiner Neigung folgend studierte er Physik und Elektrotechnik, und wurde 1926 Professor für angewandte Elektrizitätslehre an der Universität Leipzig. Daselbst entwickelte er ein bedeutendes Wirkungsfeld. Namentlich fesselte ihn das Problem des Fernsehens, dessen Zukunftsmöglichkeiten er klar erkannte, für das aber zu Beginn der zwanziger Jahre noch keine brauchbaren Lösungen bestanden. Karolus konnte bereits 1924 ein von ihm ausgearbeitetes Fernsehmodell mit Nipkow-Scheiben und Kerr-Zelle vorführen, das grosse Beachtung fand. Bekannt wurde später das Bildtelegraphensystem «Telefunken-Karolus-Siemens». Später widmete sich Karolus vor allem den Problemen genauester Zeitmessungen und damit verbundener Aufgaben, wie Herstellung stabilster Oszillatoren. Er baute als erster eine Quarzuhr. Von grossem Interesse sind seine Präzisionsmessungen der Lichtgeschwindigkeit, die vor Jahren den heutigen Bestwerten schon sehr nahe kamen. Bei bekannter Lichtgeschwindigkeit lassen sich durch Laufzeitmessungen des Lichtes Distanzen ermitteln; auch in dieser Richtung leistete Karolus Pionierarbeit. Nach dem letzten Kriege nahm Karolus Wohnsitz in Zollikon und wurde bald Schweizer Bürger. Von Zollikon aus reiste er noch regelmässig bis zum vergangenen Herbst nach Karlsruhe, um sich dort der Lehr- und Forschungstätigkeit zu widmen.

Ein reiches Leben liegt hinter dem Jubilar, der immer ein grosser Freund der Schweiz war. Jeder hohlen Phrase war er fremd. Unbestechlich und wahrheitsliebend in seiner Gesinnung, aufrichtig in seinen Äusserungen, ein hilfsbereiter, unerschrockener Freund, in höchstem Masse kunstsinnig und musikbegabt, wohlwollend und humorvoll, so sehen wir ihn vor uns, und so möge er uns noch lange erhalten bleiben. Die besten Glückwünsche begleiten ihn in das wohlverdiente «Otium cum dignitate»! *Tk.*

Verschiedenes

Die **Schweizerische Gesellschaft für Automatik** organisiert folgende Veranstaltungen:

a) Am 13. und 14. Mai 1963 in Lausanne einen Einführungskurs über das Thema «L'automatique et ses méthodes de calcul» sowie in Carouge (Genf) ein Symposium über «Théorie des graphes et programmation dynamique»;

b) Vom 16. bis 19. April 1963 in Genf ein Symposium über das Thema «L'automatisation en vue d'augmenter la productivité des petites et moyennes entreprises».

Auskunft erteilt die Schweizerische Gesellschaft für Automatik, Gloriastrasse 35, Zürich 6.

INEL-63. Vom 2. bis 7. September 1963 führt die Schweizer Mustermesse Basel, parallel zum IFAC-63-Kongress, eine internationale Ausstellung «INEL-63» durch, welche die neueste Entwicklung auf dem Gebiete der industriellen Elektronik behandelt. An der «INEL-63» werden die Bauteile der industriellen Elektronik, wie Elektronen- und Ionenröhren sowie die verschiedenen Halbleitertypen, insbesondere für grosse Leistungen, dann die elektronische Messtechnik und die neuesten industriellen Anwendungen gezeigt. Auskünfte hierüber erteilt die Schweizer Mustermesse, Basel 21.

Kolloquium an der ETH über moderne Probleme der theoretischen und angewandten Elektrotechnik für Ingenieure. In diesem Kolloquium werden folgende Vorträge gehalten:

R. Leyraz, dipl. Physiker (Maschinenfabrik Oerlikon, Zürich) «Lösung von Problemen der Starkstromtechnik mit Hilfe des digitalen Elektronenrechners.» (29. April 1963)

Prof. Dr. *H. Severin* (Philips Zentrallaboratorium Hamburg) «Neuere Anwendung von Ferriten.» (13. Mai 1963)

Die Vorträge finden punkt 17.00 Uhr im Hörsaal 15c des Physikgebäudes der ETH, Gloriastrasse 35, Zürich 7/6, statt.

Die **Nachrichtentechnische Gesellschaft im VDE** veranstaltet vom 19. bis 21. Juni 1963 in Hamburg eine Fachtagung über die Fernwirktechnik. Dabei wird Gelegenheit geboten fernwirktechnische Einrichtungen zu besichtigen.

Auskunft erteilt die Tagungsgeschäftsstelle für die Fachtagung «Fernwirktechnik», VDE-Bezirk Hamburg, Gerhart-Hauptmann-Platz 48, Hamburg 1.

Der **Verein deutscher Ingenieure** veranstaltet am 25. und 26. April 1963 in Freiburg im Breisgau eine Diskussionstagung über das Thema «Hydraulische Strömungsmaschinen».

Auskunft erteilt: Verein Deutscher Ingenieure, Abt. Organisation, Prinz-Georg-Strasse 77/79, Düsseldorf.

Vereinsnachrichten

In dieser Rubrik erscheinen, sofern sie nicht anderweitig gezeichnet sind, offizielle Mitteilungen des SEV

Fachkollegium 2 des CES

Elektrische Maschinen

Unterkommission für Abmessungen rotierender elektrischer Maschinen (UK 2B)

Am 12. Oktober 1962 hat die UK 2B des FK 2 unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Oberingenieur W. Jaggi, in Zürich ihre 6. Sitzung abgehalten. Es wurde die Traktandenliste der Sitzung der technischen EWG/EFTA-Kommission zur Normung der Motordimensionen vom 30. Oktober 1962 in Kopenhagen durchbesprochen und die schweizerische Ansicht festgelegt.

Die Empfehlungen dieser Kommission sollen für die Anträge der UK 2B an die gemischte Kommission des SEV und des VSM zur Normung der Motorabmessungen (DNE) in der Schweiz verbindlich sein, sofern sie einige Aussicht haben, später auch von der CEI genehmigt zu werden. Die Klärung ist soweit fortgeschritten, dass definitive Empfehlungen für die Zuordnung der Wellenenden zu den Baugrössen für gekapselte und für geschützte Käfigankermotoren und Änderungen in der Leistungsreihe zu erwarten sind. Im Anschluss an die Sitzung vom 30. Oktober 1962 in Kopenhagen und einer weiteren vom 5. Dezember 1962 in Paris wird daher die UK 2B neue Normempfehlungen in Form von Revisionsanträgen der Normblätter VSM 15273, VSM 15280 und VSM 15282 ausarbeiten und der DNE unterbreiten. Auch das noch in Arbeit stehende Normblatt für gekapselte Flanschmotoren wird bezüglich der Wellenendzuteilung revidiert werden müssen.

Die von der UK 2B für die schweizerischen Motorenfabrikanten aufgestellten sog. Konstruktionsempfehlungen haben sich als sehr nützlich erwiesen. Sie sind Vorläufer künftiger Normempfehlungen an die DNE und halten die wahrscheinlichste Entwicklung in der EWG/EFTA-Kommission fest, sind aber anderseits noch so unsicher, dass sie von Motorenbezügern nicht für ihre interne Normung benützt werden sollten. Um die Verbraucher vor einer Fehlnormung zu schützen, werden diese Konstruktionsempfehlungen nicht publiziert; sie sind aber den Mitgliedern der DNE über das VSM-Normalienbüro zur Information zugänglich. Konstruktionsempfehlungen über die Wahl von Baugrössen mit Zuordnung von Wellenenden für geschützte Fuss-

und Flanschmotoren existieren und stehen zur Zeit in Revision. Eine Empfehlung über die Leistungszuordnung zu gekapselten Käfigankermotoren steht in Vorbereitung. *R. Walser*

Fachkollegium 12 des CES

Radioverbindungen

Unterkommission 12C, Sender

Die UK 12C trat am 13. Dezember 1962 unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Prof. Dr. W. Druey, in Bern zu ihrer 3. Sitzung zusammen. Sie befasste sich mit dem der 6-Monate-Regel unterstehenden Dokument *12C(Bureau Central)5,* Recommandation pour les équipements de sécurité pour matériel d'emission radioélectrique; Première partie: Règles, dessen früher extreme Anforderungen nun stark gemässigt sind. Unter anderem ist es in den vorangehenden Diskussionen gelungen, die untere Anwendungsgrenze der Sicherheitsbestimmungen mit der in den schweizerischen Hausinstallationsvorschriften festgelegten unteren Grenze der Niederspannung von 50 V (72 V Scheitelwert) in Übereinstimmung zu bringen. Die immer noch bestehende untere Leistungsgrenze von 10 W während mehr als 10 s wird unsererseits angefochten. Beanstandet wird auch die Forderung, dass die Kontakte der Trenn- oder Erdungsschalter sichtbar sein müssen. Für viele Anwendungsfälle existieren keine solchen Schalter auf dem Markt. Die Urheber dieser Forderung sind sich dessen wohl bewusst, versuchen aber auf diesem Weg, die Industrie zur Entwicklung solcher Schalter zu veranlassen. Die UK 12C beantragt dem FK 12, dem Dokument unter Einreichung von Bemerkungen zuzustimmen.

Im Anschluss diskutierte die Unterkommission das ebenfalls der 6-Monate-Regel unterstehende Dokument *12C(Bureau Central)6,* Recommandation pour les règles de sécurité pour matériel d'émission. Sie beantragt dem FK 12, auch diesem Dokument zuzustimmen und dazu Änderungswünsche vorzubringen.

Sodann nahm sie Stellung zum Dokument *12C(Secrétariat)17,* Proposition d'une fiche descriptive normalisée et d'une plaque signalétique normalisée pour émetteurs de radiocommunications, gemäss welchem Datenblätter und Leisungsschilder für Sender genormt werden sollten. Da es aber kaum möglich erscheint, eine allgemein gültige Norm für alle Arbeiten von Sendern aufzustellen, verzichtete die UK 12C auf die Diskussion einzelner Punkte; sie schlägt dem FK 12 vor, die Aufstellung solcher Empfehlungen abzulehnen.

Bei der Diskussion der Dokumente *12C(Secretariat)18* und *19,* Recommended Methods of Measurement for Radio Transmitters, wurden zu Handen des FK 12 Bemerkungen mehrheitlich redaktioneller Natur beschlossen. *H. Neck*

Fachkollegium 48 des CES

Elektromechanische Bestandteile für Elektronik und Nachrichtentechnik

Die 16. Sitzung des FK 48 fand am 31. Januar 1963 unter dem Vorsitz seines Präsidenten, E. Ganz, in Zürich statt. Das Protokoll der 15. Sitzung wurde mit einigen Korrekturen genehmigt. Der Protokollführer, F. Baumgartner, orientierte ausführlich über den Verlauf der internationalen Sitzungen in Nizza, die im Oktober 1962 stattfanden. Ein Bericht über diese Sitzungen wurde im Bulletin Nr. 2 vom 26. Januar 1963 auf Seite 49 veröffentlicht.

Als Haupttraktandum der 16. Sitzung lag die Übernahme von 3 CEI-Publikationen als Regeln des SEV vor. Es handelt sich um die Publikationen:

130–1, Connectors for frequencies below 3 MHz (Mc/s), Part 1: General requirements and measuring methods,

131–1, Toggle switches, Part 1: General requirements and measuring methods,

132–1, Rotary wafer switches (low current rating), Part 1: General requirements and measuring methods.

Nachdem deren Einführung in den 2 vorangegangenen Sitzungen bereits prinzipiell beschlossen worden war, wurden die nötigen schweizerischen Zusatz- und Einführungsbestimungen diskutert. Die 2 vorliegenden schriftlichen Eingaben wurden besprochen. Ein Redaktionskomitee übernahm den Auftrag, einen Entwurf der Zusatzbestimmungen zu den 3 Publikationen auszuarbeiten. Darin soll der Geltungsbereich möglichst präzis und vollständig aufgeführt werden. Zudem soll ein Hinweis auf bestehende Sicherheitsvorschriften aufgenommen werden.

Anschliessend erfolgte die Diskussion des Dokumentes *48(Secretariat)35,* Points arising from the TC 48 meeting in Nice on October 1962. Die Punkte *a*), *b*) und *c*) über professionelle Stecker und die Pressverbindung für Steckkontakte wurden zur Kenntnis genommen. Das bereits früher diskutierte Dokument über Wellenenden für variable Widerstände wurde nochmals besprochen. Als wesentlicher Punkt wurde festgehalten, dass normalerweise gezogenes Material der Toleranz h9 verwendet wird. Zur Berücksichtigung von eventuell notwendigen Oberflächenbehandlungen der Welle ist eine Plustoleranz von z. B. 50 μm zuzulassen. Diese Bemerkung, sowie einige andere Anträge sollen schriftlich formuliert und international verteilt werden.

Eine in Nizza ausgearbeitete Übersichtstabelle für die zur Normung vorgeschlagenen Wellenschaltertypen wurde kurz diskutiert. Es wurde beschlossen, in einer Eingabe darauf hinzuweisen, dass zu viele ähnliche Varianten zur internationalen Normung vorgesehen sind.

Unter dem Traktandum «Verschiedenes und Unvorhergesehenes» machte der Vorsitzende auf ein Dokument aufmerksam, das im FK 17B bearbeitet wurde, und demnächst im Bulletin veröffentlicht werden soll. Es handelt sich dabei um Sicherheitsvorschriften für Industrieschalter und Schütze. Diese Vorschriften betreffen zum Teil auch Material, das im FK 48 besprochen wird. Der Vorsitzende fordert alle Mitglieder des FK 48 auf, die Veröffentlichung zu studieren und sich zu überlegen, ob die Anforderungen auf die Bestandteile des FK 48 anwendbar sind.

Der Vorsitzende wies ferner darauf hin, dass im CE 52, Gedruckte Schaltungen, eine Diskussion im Gange ist, das Basis-Gitter der Publ. 97 der CEI zu ändern. Er ist der Ansicht, dass es nicht zulässig ist, dass das CE 52 allein eine solche Änderung durchführt. Verschiedene andere Comités d'Etudes, z. B. die CE 48 und 40 und das SC 39/48 sind an diesem Problem ebenfalls interessiert. Der Protokollführer, F. Baumgartner, der gleichzeitig Vorsitzender des FK 52 ist, erklärte sich bereit, die einzelnen interessierten Fachkollegien über die Entwicklung des Problems auf dem laufenden zu halten.

Für die Ausarbeitung der schweizerischen Eingaben stellten sich der Vorsitzende, der Protokollführer und H. Lütolf zur Verfügung. Die Frage der nächsten Sitzung wurde offen gelassen, da das Eintreffen weiterer internationaler Dokumente abgewartet werden muss. *F. Baumgartner*

Inkraftsetzung der Regeln für Aluminium-Elektrolytkondensatoren für allgemeine Anwendung

Im Bulletin Nr. 22 vom 3. November 1962 wurde den Mitgliedern des SEV der Vorschlag des Vorstandes unterbreitet, die Publikation 103 mit Nachtrag 103-1 der CEI «Recommandations pour condensateurs électrolytiques à électrodes en aluminium d'usage courant» ergänzt durch schweizerische Zusatzbestimmungen, in Kraft zu setzen. Die vom FK 40, Kondensatoren und Widerstände für Elektronik und Nachrichtentechnik, ausgearbeiteten Zusatzbestimmungen wurden in Nr. 22 des Bulletin des SEV in vollem Wortlaut ausgeschrieben und die Mitglieder des SEV zur Stellungnahme eingeladen.

Da innerhalb des angesetzten Termins keine Äusserungen von Mitgliedern des SEV eingingen, hat der Vorstand des SEV auf Grund der ihm von der 77. Generalversammlung vom 1. Oktober 1961 in Montreux erteilten Vollmacht die Publikation 103 mit Nachtrag 103-1 der CEI und die schweizerischen Zusatzbestimmungen auf den 1. Januar 1963 in Kraft gesetzt.

Die Publikation 103 der CEI «Recommandation pour condensateurs électrolytiques à électrodes en aluminium d'usage courant» und der Nachtrag 103-1 sind bei der Drucksachenverwaltung des SEV zum Preise von Fr. 8.— bzw. Fr. 1— erhältlich, ebenso die Publikation 3016.1963, Regeln für Aluminium-Elektrolytkondensatoren für allgemeine Anwendung, Zusatzbestimmungen zur 1. Auflage (1959) der Publikation 103 mit Nachtrag 103-1 (1960) der CEI, deren Preis Fr. 2.— (Fr. 1.50 für Mitglieder) beträgt.